



## Ostern

Der Winter ist vergangen,  
es dünkt uns wie ein Traum.  
Die Schlüsselblumen prangen,  
schon knospen Busch und Baum.

Süß klang's in unsre Ohren  
zur Winternacht so kalt:  
Der Heiland ist geboren,  
des jauchze jung und alt!

*Hosanna*

Nun tönt's in allen Landen  
im Frühlings-Sonnenschein:  
Der Herr ist auferstanden,  
des freut sich Groß und Klein.

**Friedrich Karl (von) Gerok** (\* 30. Januar 1815 in Vaihingen an der Enz; † 14. Januar 1890 in Stuttgart) war ein deutscher Theologe und Lyriker.

WORTERKLÄRUNGEN:

es dünkt uns: es kommt uns vor  
jauchzen: froh sein, jubeln



## Osterhäschen

**Der Vater spricht:**



Drunten an der Gartenmauern  
hab ich sehn das Häslein lauern.  
Eins, zwei, drei: -  
Legt's ein Ei,  
lang wird's nimmer dauern.  
Kinder, lasst uns niederducken!

Seht ihr's ängstlich um sich gucken? -

Ei, da hüpf't's -  
Und dort schlüpf't's  
durch die Mauerlucken,  
und nun sucht in allen Ecken,  
wo die schönen Eier stecken:  
Rot und blau  
grün und grau,  
und mit Marmelflecken.



**Friedrich Wilhelm Güll** (\* 1. April 1812 in Ansbach; † 24. Dezember 1879 in München) war ein deutscher Dichter, der vor allem durch seine Kinderlieder bekannt wurde.



Thema: **OSTERN**

**07/3**

## Der Osterhase

Seht, was sitzt denn dort im Gras!  
Ist das nicht der Osterhas?

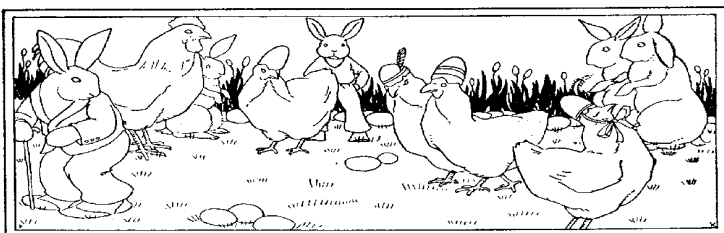
Guckt mit seinem langen Ohr  
aus dem grünen Nest hervor.

Hüpft mit seinem schnellen Bein'  
über Stock und über Stein.

Seht auch her, was in dem Nest  
liegt so rund und auch so fest:

Eier, blau und rot gefleckt,  
hat er in dem Nest versteckt.

Immer muss er sie verstecken,  
sucht drum schnell in allen Ecken.



Thema: **OSTERN**

**07/4**

## Auferstehen

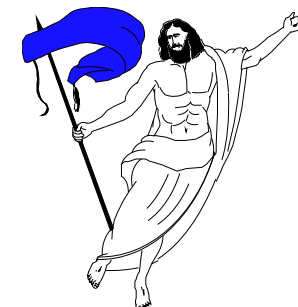
Ostern, Ostern,  
Frühlingswehen,  
Ostern, Ostern,

Auferstehen  
aus der tiefen Grabesnacht.

Blumen  
sollen fröhlich blühen.

Herzen  
sollen heimlich glühen,

**denn der Heiland ist erwacht.**



**Max von Schenkendorf** (\* 11. Dezember 1783 in Tilsit in Ostpreußen (heutiges Sowetsk); † 11. Dezember 1817 in Koblenz) war ein deutscher Schriftsteller.



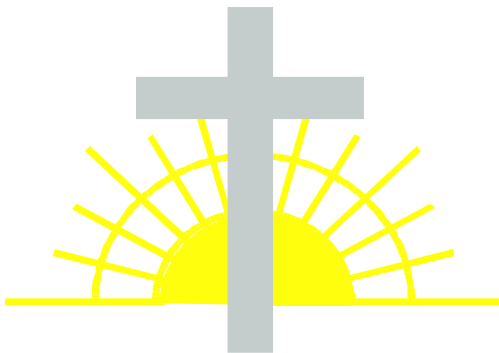
Thema: **OSTERN**

**07/5**

**NUN FREUE DICH...**

**Nun freue dich, du Christenheit,  
der Tag, der ist gekommen,  
an dem der Herr nach Kreuz und Leid  
die Schuld von uns genommen.  
Befreit sind wir von Angst und Not,  
das Leben hat besiegt den Tod:  
Der Herr ist auferstanden.**

**An diesem österlichen Tag  
lasst uns den Vater loben;  
denn er, der alle Ding vermag,  
hat seinen Sohn erhoben.  
Das ist der Tag, den Gott gemacht;  
das Leben ward uns neu gebracht:  
Der Herr ist auferstanden.**

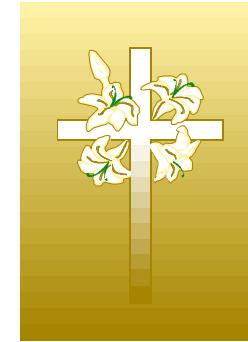


(Text: Mainz um 1410, EGB 1971)



Thema: **OSTERN**

**07/6**



**Ostern**

**Es rauschen und klingen,  
Es duften und singen  
Die Wipfel im Hain,  
Die Blumen am Rain,  
Die Bächlein in Klüften,  
Die Vöglein in Lüften:  
Der Herr ist erstanden!**

**Was steht ihr und weinet  
Um Gräber vereinet?  
Der Sieg ist errungen,  
Der Tod ist bezwungen,  
Der Stein ist gehoben,  
Es tönet von oben:  
Der Herr ist erstanden!**

Julius Sturm (\*  
21. Juli 1816 in  
Bad Köstritz; †  
2. Mai 1896 in  
Leipzig) war  
Dichter und  
Pfarrer.



Thema: **OSTERN**

**07/7**

## Ostermorgen

Die Lerche stieg am Ostermorgen  
empor ins klarste Luftgebiet  
und schmettert', hoch im Blau verborgen,  
ein freudig Auferstehungslied.  
Und wie sie schmettete, da klangen  
es tausend Stimmen nach im Feld;  
Wach auf, das Alte ist vergangen,  
wach auf, du froh verjüngte Welt!

Ihr sollt euch all des Heiles freuen,  
das über euch ergossen ward!  
Es ist ein inniges Erneuern

im Bild des Frühlings offenbart.

Was dürr war, grünt im Wehn der Lüfte,  
jung wird das Alte fern und nah.  
Der Odem Gottes sprengt die Gräfte -  
Wach auf! Der Ostertag ist da.



**Emanuel Geibel** (\* 17. Oktober  
1815 in Lübeck; † 6. April 1884  
ebenda) war ein deutscher  
Lyriker.



Thema: **OSTERN**

**07/8**

## OSTERN

O Herr, wie hast du wieder  
Die Deinen reich bedacht!  
Du schenkst uns frohe Lieder  
Und duft'ge Blütenpracht.

Und unsern Schmerz zu mindern,  
Wenn wir an Gräbern stehn,  
Weissagst du uns in Bildern  
Ein selig Auferstehn.



**Julius Sturm**  
(\* 21. Juli  
1816 in Bad  
Köstritz; †  
2. Mai 1896  
in Leipzig)  
war Dichter  
und Pfarrer.



Thema: **OSTERN**

**07/9**

### Auf ein Ei geschrieben

Ostern ist zwar schon vorbei,  
Also dies kein Osterei;  
Doch wer sagt, es sei kein Segen,  
Wenn im Mai die Hasen legen?  
Aus der Pfanne, aus dem Schmalz  
Schmeckt ein Eilein jedenfalls,  
Und kurzum, mich tät's gaudieren,  
Dir dies Ei zu präsentieren.  
Und zugleich tät es mich kitzeln,  
Dir ein Rätsel drauf zu kritzeln.

Die Sophisten und die Pfaffen  
Stritten sich mit viel Geschrei:  
Was hat Gott zuerst erschaffen  
Wohl die Henne? Wohl das Ei?

Wäre das so schwer zu lösen?  
Erstlich ward das Ei erdacht:  
Doch, weil noch kein Huhn gewesen,  
Schatz, so hat der Hase es gebracht.



**Eduard Mörike**

(\* 8. September  
1804 in  
Ludwigsburg; † 4.  
Juni 1875 in  
Stuttgart)

war ein deutscher  
Lyriker, Erzähler  
und evangelischer  
Pfarrer.



Thema: **OSTERN**

**07/10**

## OSTERN

Vom Erdenstaub zu reinen, blauen Lüften  
Dringt weit der Blick in ersten Frühlingstagen,  
Und höher steigt der mächt'ge Sonnenwagen,  
Die Erde sehnt nach Blättern sich und Düften,  
Und heilige Geschichten uns dann sagen  
Was sich gehahnet in des Herzens Klüften.  
Er ist erstanden aus den Todesgrüften,  
Und wie vergebens war der Menschen Zagen,  
Ja so ersteht die Welt der Himmelsgaben  
Mit jedem Jahre neu, die Knospen brechen,  
Und nichts ist unsrer Liebe zu erhaben,  
Sie gibt uns alles in den Wonnebächen,  
Die nach dem Eingang Flur und Aug' durchgraben,  
Das Unsichtbarste will zum Lichte sprechen.



**Achim von Arnim** (\* 26.  
Januar 1781 in Berlin; † 21.  
Januar 1831 in Schloss  
Wiepersdorf) war ein  
deutscher Dichter.



Thema: **OSTERN**

**07/11**

**O du fröhliche ...**

O du fröhliche, o du selige  
Gnadenbringende Osterzeit!  
Welt lag in Banden,  
Christ ist erstanden:  
Freue, freue dich  
O Christenheit!

O du fröhliche, o du selige  
Gnadenbringende Osterzeit!  
Tod ist bezwungen,  
Leben errungen:  
Freue, freue dich  
O Christenheit!

O du fröhliche, o du selige  
Gnadenbringende Osterzeit!  
Kraft ist gegeben,  
Ihm lasst und leben:  
Freue, freue dich  
O Christenheit!

**Johannes Daniel Falk** (\* 28.  
Oktober 1768 in Danzig; † 14.  
Februar 1826 in Weimar) war  
evangelischer Kirchenlieddichter.



Abb. Kiga Honsfeld



Thema: **OSTERN**

**07/12**

# Osterspaziergang

Johann Wolfgang von Goethe

Vom Eise befreit sind Strom und Bäche  
Durch des Frühlings holden, belebenden  
Blick,  
Im Tale grünet Hoffnungsglück;  
Der alte Winter, in seiner Schwäche,  
Zog sich in raue Berge zurück.

Von dort her sendet er, fliehend, nur  
Ohnmächtige Schauer körnigen Eises  
In Streifen über die grüne Flur.

Aber die Sonne duldet kein Weißes,  
Überall regt sich Bildung und Streben,  
Alles will sie mit Farben beleben;  
Doch an Blumen fehlt's im Revier,  
Sie nimmt geputzte Menschen dafür.

Kehre dich um, von diesen Höhen  
Nach der Stadt zurück zu sehen!  
Aus dem hohlen finstern Tor  
Dringt ein buntes Gewimmel hervor.  
Jeder sonnt sich heute so gern.

Sie feiern die Auferstehung des Herrn,  
Denn sie sind selber auferstanden:  
Aus niedriger Häuser dumpfen  
Gemächern,  
Aus Handwerks- und Gewerbesbanden,  
Aus dem Druck von Giebeln und  
Dächern,  
Aus den Straßen quetschender Enge,  
Aus der Kirchen ehrwürdiger Nacht  
Sind sie alle ans Licht gebracht.

Sie nur, sie! wie behänd sich die Menge  
Durch die Gärten und Felder zerschlägt,  
Wie der Fluss in Breite und Länge  
So manchen lustigen Nachen bewegt,  
Und, bis zum Sinken überladen,  
Entfernt sich dieser letzt Kahn.  
Selbst von des Berges fernen Pfaden  
Blinken uns farbige Kleider an.

*Ich höre schon des Dorfs Getümmel,  
Hier ist des Volkes wahrer Himmel,  
Zufrieden jauchzet groß und klein:  
Hier bin ich Mensch, hier darf ich's sein*





## Der erste Ostertag

Fünf Hasen, die saßen  
beisammen dicht,  
es machte ein jeder  
ein traurig Gesicht.

Sie jammern und weinen:  
Die Sonn will nicht scheinen!  
Bei so vielem Regen,  
wie kann man da legen  
den Kindern das Ei?  
O wei, o wei!

Da sagte der König:  
So schweigt doch ein wenig!  
Lasst Weinen und Sorgen,  
wir legen sie morgen.



Abb. Ramon, GS Hünningen

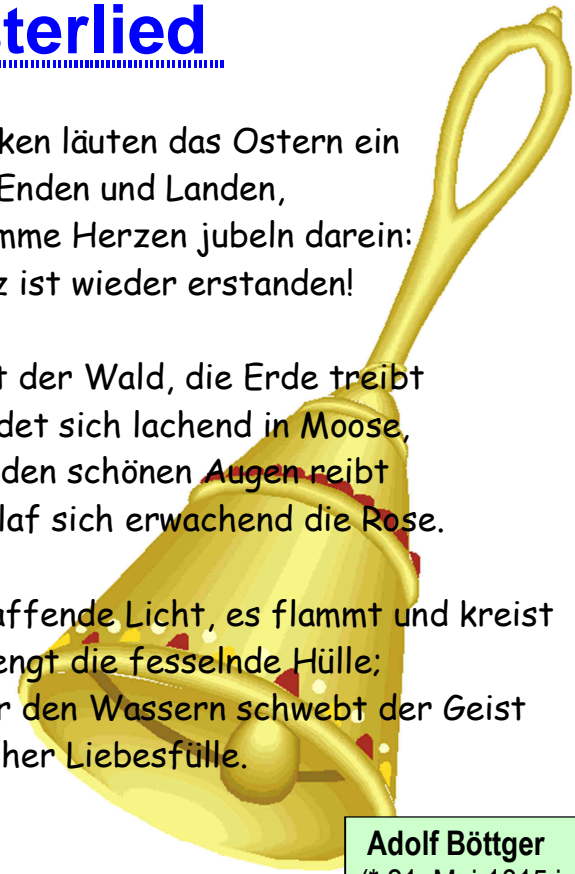
**Heinrich Hoffmann** (\* 13. Juni 1809 in Frankfurt am Main; † 20. September 1894 ebendort) war ein deutscher Psychiater, Lyriker und Kinderbuchautor und ist der Verfasser des Struwwelpeters.

## Osterlied

Die Glocken läuten das Ostern ein  
In allen Enden und Landen,  
Und fromme Herzen jubeln darein:  
Der Lenz ist wieder erstanden!

Es atmet der Wald, die Erde treibt  
Und kleidet sich lachend in Moose,  
Und aus den schönen Augen reibt  
Den Schlaf sich erwachend die Rose.

Das schaffende Licht, es flammt und kreist  
Und sprengt die fesselnde Hülle;  
Und über den Wassern schwebt der Geist  
Unendlicher Liebesfülle.



**Adolf Böttger**  
(\* 21. Mai 1815 in Leipzig; † 16. November 1870 ebenda) war ein deutscher Lyriker.

Lenz: dichterisch für Frühling



# Usterdaach



Op Usterdaach,  
do rauscht der Baach,  
do heppt den Hoas,  
do danzt de Sonn,  
do sengt den Här,  
dat hert mer gär.

**Übertragung:**

Am Ostertag,  
da rauscht der Bach,  
da hüpfst der Hase,  
da tanzt die Sonne,  
da singt der Pastor,  
das hört man gerne.

Peter Zirbes, fahrender  
Sänger aus Niederkail  
(\*10.1.1825 Niederkail;  
† 14.11.1901), gilt als  
der erste Eifeldichter.



## INHALTSVERZEICHNIS

Nr.	Titel	Gedichtanfang	Autor	Lebz.	Z.
701	Ostern	Der Winter ist vergangen	Gerok, Karl	1815-1890	12
702	Osterhäschen	Drunten an der Gartenmauern	Güll, Friedrich Wilhelm	1812-1879	16
703	Der Osterhase	Seht, was sitzt denn dort	unbekannt	1410	12
704	Auferstehen	Ostern, Ostern	Schenkendorf, Max von	1783-1817	10
705	Nun freue dich	Nun freue dich	unbekannt		14
706	Ostern	Es rauschen und klingen	Sturm, Julius	1816-1896	14
707	Ostermorgen	Die Lerche stieg	Geibel, Emanuel	1815-1884	16
708	Ostern	O Herr, wie hast du wieder	Sturm, Julius	1816-1896	8
709	Auf ein Ei geschrieben	Ostern ist zwar schon	Mörke, Eduard	1804-1875	18
710	Ostern	Vom Erdenstaub	Arnim, Achim von	1781-1831	14
711	O du fröhliche	O du fröhliche	Falk, Johannes Danie	1768-1826	18
712	Osterspaziergang	Vom Eise befreit	Goethe	1749-1832	38
713	Der erste Ostertag	Fünf Hasen, die saßen	Hoffmann, Heinrich	1809-1832	14
714	Osterlied	Die Glocken läuten das Ostern	Böttger, Adolf	1815-1870	12
715	Usterdaach	Op Usterdaach	Zirbes, Peter	1825-1901	6